

**Kontrolle einer zur Überbauung vorgesehenen Schotterfläche im  
Hinblick auf Vorkommen der Zauneidechse auf dem Gelände der  
GSB in Baar-Ebenhausen.**

**Im Auftrag von**

GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH  
Äußerer Ring 50  
85107 Baar-Ebenhausen  
Herr Wolfgang Nenno

**Auftragnehmer und Bearbeiter**

IVL – Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie  
H. Schott und Partner, Landschaftsökologen  
Georg-Eger-Str. 1 b  
91334 Hemhofen

Bearbeiter:  
Moritz Schilling, M.Sc.

**Juli 2018**

# Inhaltsverzeichnis

<b>ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>UNTERSUCHUNGSFLÄCHE .....</b>	<b>1</b>
<b>METHODE.....</b>	<b>2</b>
<b>ERGEBNIS.....</b>	<b>2</b>

## Anlass und Aufgabenstellung

Auf dem Betriebsgelände der GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH in Baar-Ebenhausen soll eine Schotterfläche von ca. 1000 m<sup>2</sup> überbaut werden.

Von Seiten der Genehmigungsbehörde besteht die Auflage, die Fläche vor Beginn der Baumaßnahme auf Zauneidechsen hin abzusuchen.



Abbildung 1: Untersuchungsfläche auf dem Betriebsgelände der GSB; Blick in Richtung Norden (eigenes Werk).

## Untersuchungsfläche

Die Untersuchungsfläche ist ringsum mit einem Bordstein gefasst. Zu allen Seiten der Untersuchungsfläche finden sich versiegelte Flächen (geteerte Fahrwege und Abstellflächen des Betriebsgeländes). Die Fläche liegt damit isoliert und ist nicht direkt an weitere Brachflächen o. ä. angeschlossen. Die zum großen Teil geschotterte Fläche weist nur in Teilbereichen Vegetation auf. Diese Bereiche selbst liegen vor allem am Rand der Schotterfläche und sind voneinander isoliert.

## **Methode**

Die Fläche wurde am 20.07.2018 von 09:15 bis 10:15 Uhr begangen. Das Wetter war zum Zeitpunkt der Begehung zur Erfassung von Zauneidechsen optimal (sonnig, klar, windstill, ca. 20 – 22 °C). Die Begehung erfolgte flächig, sodass alle Bereiche der Untersuchungsfläche vollständig abgesucht werden konnten. Während der Begehung wurden alle möglichen Verstecke wie größere Steine, Holzkante etc. bewegt bzw. umgedreht, um auszuschließen, dass zum Zeitpunkt der Begehung versteckte Individuen übersehen werden. In der Untersuchungsfläche gibt es einzelne Spalten und Erdlöcher, die ebenfalls bei der Begehung kontrolliert wurden.

## **Ergebnis**

Es konnten keine Zauneidechsen auf der Untersuchungsfläche beobachtet werden. Ein Vorkommen von Zauneidechsen zum Zeitpunkt der Begehung kann daher ausgeschlossen werden. Um eine mögliche Besiedlung der Fläche durch Zauneidechsen vor Baubeginn zu verhindern, sollte die Fläche z. B. mit einer dichten Plane abgedeckt oder mit einem Amphibien- bzw. Reptilienzaun umzäunt werden.